



Nuran Can

Sommerferien

Um seinen Platz in der Gesellschaft zu finden, sei es nun als Migrant oder Secondo in der Schweiz oder als Emigrant im Heimatland, muss jeder Mensch seinen eigenen Weg finden. Gerne würde ich einige Sätze über den Kosmopolitismus schreiben, aber leider können Wörter wie Almanci, Secondos, Emigranten und Kosmopolitismus nicht in einem Atemzug erwähnt werden.

Wie jedes Jahr haben die Migranten auch diesen Sommer ihre Sachen sowie Geschenke für die Lieben zusammengepackt und sind in ihre Heimatländer gereist. Die Kinder kommen mit, versteht sich. Ja, aber was denken und fühlen die Migrantenkinder dabei?

Zurzeit verbringe ich meine Sommerferien ebenfalls in meinem ursprünglichen Heimatland. Das heisst also, um der obigen Frage nachzugehen, befindet sich mich in einer sehr vorteilhaften Umgebung.

Da wären die Secondos also: In ihrer Heimat, welche sie in der Schweiz oftmals verteidigt, vermisst hatten. Und kaum angekommen, geht's auch schon los: Chaotischer Verkehr, Gehepe, Geschreie und Autobusse mit der Aufschrift "Maşallah" ("Gott behüte"), Autorückspiegel mit Glasaugen (Nazar Boncuk) gegen den "bösen Blick", Blumenverkäufer am Strassenrand, Rufen und Feilschen auf belebten Märkten sowie Wahlpropaganda mit Fähnchen und schreienden Politikern inklusive.

Der Kulturschock wäre somit eingetreten. Weder in Zürich noch in Bern oder Genf sind solche Szenen zu sehen. Es ist unschwer zu erkennen, dass man sich nicht nur physisch von seinem Heimatland entfernt hat. Findet man sich beispielsweise in Europa mit 27 zu jung, um zu heiraten, ist man beispielsweise für viele Menschen in Ostanatolien bereits in einem kritischen Alter. Anscheinend hat man sich nicht nur an die Schweizer Standards gewöhnt sondern hat auch viele europäische Ansichten übernommen. Doch die Secondos sind nicht die einzigen, die dies gemerkt haben. Auch das Umfeld gibt ihnen zu spüren, dass sie nicht ganz dazugehören, sondern "Almanci", also Deutsche sind. Die "Türkischdeutschen" mit ihren 50 Goldarmreifen an jedem Handgelenk; so das klassische Bild der Emigranten. Dass auch das Leben in Europa seinen Tribut fordert, will nicht jeder wissen. Dass die Migranten das ganze Jahr über für die Sommerferien gespart haben, wollen auch nicht alle wissen. Und wieder ist man nicht ganz dabei. Wieder muss man um seinen Platz kämpfen. Natürlich gilt dies nicht für alle Secondos. Doch denke ich schon, dass sich hier wahrscheinlich die Mehrheit angesprochen fühlt.

Um seinen Platz in der Gesellschaft zu finden, sei es nun als Migrant oder Secondo in der Schweiz oder als Emigrant im Heimatland, muss jeder Mensch seinen eigenen Weg finden. Gerne würde ich einige Sätze über den Kosmopolitismus schreiben, aber leider können Wörter wie Almanci, Secondos, Emigranten und Kosmopolitismus nicht in einem Atemzug erwähnt werden.

nuran@gmx.net

Eine Reportage mit Junge

Chantal Galladé und Sie waren das linksgrüne Traumgespann für die Ständerwahl. Jetzt hat Galladé ohne Sie ein Papier zur Jugendkriminalität präsentiert. Waren Sie darüber im Bild?
Nein. Ich habe aus der Sonntagspresse davon erfahren.

Es gab keine Absprache?
Nein, aber das hätte auch nichts genützt. Ich bin nicht geneigt, mich mit Frau Galladé auf den Kernpunkt ihres Papiers zu einigen: die Herabsetzung der Alterslimite für Gefängnisstrafen auf 14 Jahre. Der Rest wäre diskutabel, sicher aber kein Medienereignis und ist beileibe nicht neu.

Was halten Sie von dem Vorschlag?
Nichts. Wir erleben das ja bei vielen Fragen: Kaum ist ein Ereignis im Zentrum der öffentlichen Diskussion, lancieren Politiker Dutzende von Vorstössen, die Anpassungen im Strafrecht verlangen.

Jugendgewalt ist kein Problem?
Klar haben wir ein Problem mit der Jugendgewalt. Aber die Frage ist doch: Was kann man in der Schule dagegen tun? Wie können wir die Betreuung verbessern? Und wann kommt schliesslich sinnvollerweise das Strafrecht zur Anwendung? Wir haben ein griffiges Jugendstrafrecht.

Also ein Schnellschuss Galladés?
Mit Verlaub: ja das ist ein Schnellschuss. Die Herabsetzung der Altersgrenze gehört zum momentanen laufenden gegenseitigen Überbietungswettbewerb mit der SVP: Wer schlägt die originellere, schärfere

Massnahme vor?

Ist es nicht gerade ein Problem der Linken und Grünen, dass sie bei dem Thema, das den Leuten unter den Nägeln brennt, nichts zu bieten haben?
Nein. Wir haben ja schon ein Jugendstrafrecht! Dieses muss angewendet werden. Das ist für mich eine Selbstverständlichkeit. Wir haben ein Volksschulproblem, wir haben Familienprobleme, da hilft Strafrecht nur bedingt.

Dass das Problem Jugendgewalt bestehen bleibt, zeigt doch, dass sie nicht reichen.
Nein. Warum sollen übrigens Gefängnisstrafen mehr Abschrecken als Erziehungsheime? Es geht darum, dass alle Kinder, vor allem natürlich auch die Ausländerkinder, in die Schule, in die Berufslehre und in die Arbeitswelt real eingebunden werden. Diejenigen, die das nicht schaffen, sind auch am anfälligsten dafür, straffällig zu werden. Bei Ausländerkinder müssen wir endlich den Mix zwischen Stärkung in der Heimatkultur und -sprache und Eingliederung, namentlich das Lernen der Fremdsprache deutsch, schaffen.

Integration statt Strafe - das ist doch das alte linksgrüne Lied! .i.i.
Ich wehre mich dagegen, in die Sofite-Ecke gestellt zu werden. Ich bin durchaus für griffige Massnahmen. Aber sie müssen eine sinnvolle Wirkung haben. Gefängnisleben in jungen Jahren fördert geradezu nochmalige spätere Delinquenz und führt zum vollständigen Ausschluss aus Ausbildung und Arbeitswelt.

Wenn Sie in dieser Diskussion abseits stehen,



schadet das Ihren Wahlchancen.
Ich stehe nicht abseits. Aber ich lasse mir nicht von der SVP ein Thema diktieren, nur weil es en vogue ist und von den Medien hochgespielt wird. Ich glaube auch nicht, dass die links-grüne Seite im Ernst damit rechnen kann, sie könne die SVP auf diesem Terrain übertrumpfen. Wir müssen dort punkten, wo wir glaubwürdig sind. Wir dürfen aber auch nicht der SVP das Thema überlassen. Wir müssen mit eigenen Mitteln Schwerpunkte setzen: Einbindung und Chancengleichheit in der Schule.

İZCİLER



İzcilere Cumartesisden Cumartesiye ormanlarda, köylerde yada şehirlerde rastlamak mümkündür.

İzcileri gömleklerindin ve kratvatlarından rahatlıkla tanıyabirsiniz. Fakat onların neler yaptığını bir çoğumuz bilmeyiz. Ateş yakmak, çadır kurmak, yağışlı havalarda açık alanlarda olmak gibi etkinlikler çoğunlukla izcilik kavramı ile bağlantılıdır.

Elbette izcileri sadece bu etkinliklerle tanımlamak yeterli olmaz. Onlar için bu daha farklı bir anlam taşır: Birlikte, eşit derecede ve birlikte

sorumluluklar üstlenmek, olağanüstü bir arkadaşlık duygusu yaşamak.

İZCİLİK HAREKETİ

İzcilik okul çağından itibaren çocuklara ve gençlere yöneliktir. İzcilik bütün ülkelerde ve halk topluluklarından kız ve erkeklere açıktır. Dinsel ve politik açıdan tarafsızdır. İzcilik hareketi herkese yaşının gereğince destek vermek açısından dört ayrı gruba ayrılır. İzcilik hareketi: kızlar, erkekler ve karışık olmak üzere üç ayrı sınıf

teşkil eder. Çeşitli etkinliklerin yerine getirilmesinde her zaman gruptaki üyelerin yaşlılık dereceleri, kişisel özellikleri ve ihtiyaçları göz önünde bulundurulur. Genç insanlar izciliğin tüm aşamalarında grup içinde birlikte yaşamayı, etkin bir rol ve sorumluluk üstlenmeyi öğrenirler. "Gençler gençleri yönetiyor". İlkesi çerçevesinde daha erken yaşlarda yönetim görevinin önemini kavrarlar. Yöneticiler için bu dört aşamanın tümü büyük bir uğraş olmakla birlikte, çocukların ve ailelerinin onlara karşı olan güvenini son derece ciddiye alırlar. Yöneticiler davranışları ile her zaman çocuklar ve gençler için örnek olmaya çabalarlar. Öğretmenler ve eşlik eden şahıslar kendi başlarına buyruk hareket etmezler. Daha ziyade tecrübeli yöneticiler ve aileler tarafından yoğun bir işbirliğine ve kontrole tabidirler. Bunun için düzenli olarak kurslar sunulur ki, onlar bu yönetim görevlerine ve sorumluluklarına hazırlıklı olsunlar.

YAŞ ORANLARINA GÖRE İZCİLİK ETKİNLİKLERİ.

İzcilerin etkinlikleri genellikle Cumartesi öğleden sonra yapılır. Bunun için çocuklar kendi yakın çevrelerindeki tramvay ya da otobüs duraklarında yanlarında öğretmenleri olmak koşulu ile buluşurlar. Çocuklar ve gençler öğretmenleri ile birlikte düzenli olarak hafta sonları çevrelerindeki yakın klübelerden birine gidip, orada gecelerler. Bu durum özellikle henüz herhangi bir yabancı ortamda gecelerime çocuklar için iyi bir tecrübedir. Ayrıca yaz ve sonbahar tatilinde bir ya da iki haftalığa dag klübesine giderler. Anılar ve Kurtlar grubu, bu tatili birlikte bir klübede geçirirler. İzciler ise çadırda gecelerler. Bu etkinlik izcilikte yılın doruk noktasını oluşturur.

AMAÇLAR.

İzcilik hareketi çocukları, gençleri ve yetişkinleri bir bütün olarak görür ve des-

teklar. Bu hareket üyelerine kendine güven, kişisel bilinç ve kişisel eleştirisi için katkıda bulunur. Çocuklar ve gençler kendi bedenşel ve duygusal ihtiyaçlarını, kendi olanaklarını ve sınırlarını tanımayı öğrenirler. Önemli olan birlikte yaşadığımız insanlarla ilişilerimizde, onlara karşı açık olmak, dışımızdaki insanlara ulaşmak ve onlara karşı anlayışlı olmaktır. İzcilik hareketi ile çocuklar ve gençler dünyayı, dünyanın güzelliklerini ve gizlerini, doğayla ve çevre ile nasıl geçinebileceklerini öğrenirler. İzcilik genç insanların kendi hayatları için bir anlam ve amaç arayışlarında yardımcı olur.

KISA ÖYKÜSÜ, OLAYLAR VE RAKAMLAR.

İzcilik hareketi

1907 yılında Lord Baden Powel ve eşi tarafından İngiltere'de kurulmuştur. Onların amacı; gençlere uygun ve anlamlı uğraşlarında ve birlikte yaşamalarının olağanüstü güzel tecrübesini edinmelerinde yardımcı olmaktır. Yaklaşık olarak bütün dünyada kadın ve erkek olmak üzere izcilerin sayısı 25 milyonu bulmaktadır. Bu, dünya çapında izcilik hareketinin içinde İsviçre izcilik hareketi'de (Pfadibewegung Schweiz PBS) yerini almıştır. 51'200 üyeye İsviçre'nin en büyük gençlik derneğiyiz. İsviçre izcilik hareketinin kendi içinde çeşitli kanton şubeleri vardır.

MASRAFLAR

İzcilik için yapılan harcamaların senelik miktarı yaklaşık olarak 50 ile 100 Frank arasındadır. Buna ek olarak özel bazı etkinlikler için (örneğin: hayvanat bahçesi ziyaretlerinde bilet ücretleri) ya da özel giyimler için (örneğin: izci gömleği ve sırt çantası gibi) maddi katkılar.

Daha geniş bilgi için :

www.sigg-sagg-sugg.ch internet adresine başvurulabilir.

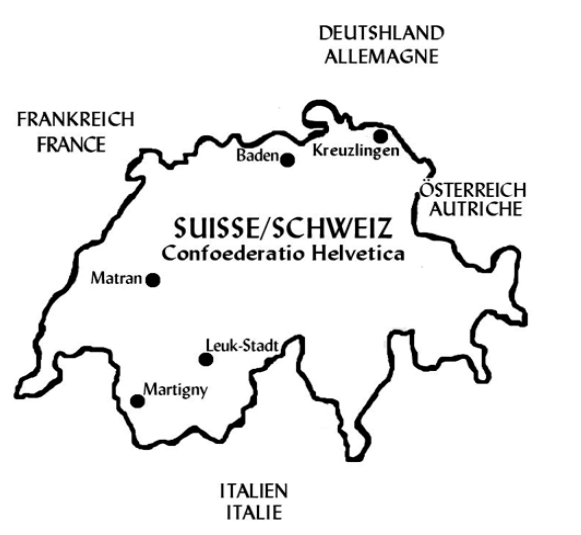
İsviçrenin Tarihini tanıyoruzmu?

Cemil Kılıç

İsviçre konfederasyonunun kökenleri birinci binyıldan başlayarak Keltler tarafından işgal edilen 1. Yüzyıldan Roma'ya katılan gelecekteki İsviçre, kültürel kimliğini 5. Yüzyıldaki büyük istilalardan başlayarak kazandı. Toprakları o sırada Burgundlar'la Alamanlar arasında bölünüyordu. Daha o zamanlardan hristiyanlığı kabul etmiş olan Burgundlar, latinleşmiş yerli halkla kolayca kaynaşarak, Jura ve Leman'ın her iki yanına da yerleştiler. Pağan ve daha sert olan Alamanlar ise, Ren ve Aşağı Aara havzasındaki eski halkları geriyeye sürerek, bu bölgeyi germenleştirdiler. Frank ve özellikle İrlandalı misyonerler tarafından hristiyanlaştırılan ve frank hükümdarların egemenliği altına giren almanlar, yayılmaları Aara ötesinde de sürdürdüler. Hatta Alp vadilerine kadar çıkarak romans lehçelerini konuşan toplulukları birbirlerinden ayırdılar. 962'de kurulan ve daha o dönemlerden başlayarak Alamanlar'ın ülkesini de kapsayan kutsal roma German İmparatorluğu, 1032'de Bourgogne krallığı'nı topraklarına kattı. Bu krallığın bir parçasını da Helvetia oluşturuyordu. Geri gelen barış Almanya ile İtalya arasındaki Alp ticaretinin canlanmasına ve ilk kentlerin (Zürich, Luzern) serpilmesine olanak sağlarken, piskoposluk (Basel, Lausanne, Cenevre) ve manastır (St.Gallen) merkezleri de gelişmeye başladı.

11. Yüzyıldan başlayarak, imparatorluğun gücünün git gide zayıflaması üzerine, feodal devletler ortaya çıktı. Bu devletlerin ilki olan Zähringen devleti (11. Yüzyılın sonu 12. Yüzyılın başı) 1218'de 5. Berthold ölümü, bu ailenin mülklerini geniş bir bölümlünün ilkin Kyburglar'a ardından Aargau kökenli bir aile olan Habsburglar'a geçmesine yol açtı. 13. Yüzyılın ortasında Habsburglar Hohenstaufenler'in himayesi sayesinde tüm orta ve batı İsviçre'yi denetliyor ve mülklerini özel görevlilere yönettirerek, etkilerini pekiştirmeye çalışıyorlardı. Bu girişim, özgürlüklerine çok düşkün olan bölge sakinlerine bir aşağılanma olarak görüldü Habsburg hanedanından Rudolf'un imparatorluğa seçilmesi durumu daha da ağırlaştırdı. Rudolf'un ölmesi üzerine, üç dağıtılan (Waldstätte) Schwyz, Uri ve Nidwalden özgürlüklerini korumak için ara-

5004 HELVETICA



larında süresiz bir anlaşma yaparak birleştiler (1. Ağustos 1291). Bu anlaşmayla İsviçre konfederasyonu doğdu.

Bu üç kantonun birliği aynı iktisadi koşullarda yaşayan komşu topluluklar için çok cazipti. 1230'da Uri, Ren ile Milano bölgesi arasındaki en kısa yolu oluşturan St.Gotthard geçidini aldı. 1235'te Simpon yolunun adı bir belgede ilk kez anılacaktır. Ren üzerindeki gemi trafiği yoğunlaşırken ve St.Gallen manastırı, yerel zanaatçılar tarafından korunan bezieleri Poloya'ya ihraç ediyordu. 1332'de ilk üç kantona Luzern de katıldı, sonra Zürich (1351). Ancaruz Zug (1352), Bern (1353) federasyona katıldı. Ancak bu kantonları birleştiren bağlar genellikle çok gevşektir.

Kantonlar kendi aralarında bağlı kalmakla birlikte, dış siyasetlerini kendileri yönetiyor ve topraklarını genişle-

tiyorlardı. Ama gene de köşalar topluluğunun birli ve bütünlüğünü pekiştirdi. Sempak anlaşmasıyla, 1393'te topluluk üyelerinden her birinin askeri yükümlülükleri saptandı. Konfederasyon iyi örgütlenmiş ve 15. Yüzyıldan başlayarak topçu kuvvetiyle donatılmış güçlü bir orduya sahip olduğundan, yabancı hükümdarlar Konfederasyon'un desteğine önem veriyorlardı.

Konfederasyon'un birliği bir çok kez sarsıldı, oligarşik kent kantonları, demokrotik bir geleneğe sahip dağıtılan kantonlarıyla anlaşmazlığa toprakları yüzünden Schwyz'la Zürich arasında bir çatışma çıktı. Zürich, Habsburglar'ı yardıma çağırırsa da, Sihl kıyısındaki St.Jakob'da öteki kantonlara yenildi (1443). Bunun üzerine ,yenilenler Fransa'dan 40000 paralı askeri kantonlar üzerine sürdü ve bu askerler Basel yakınında, Birse kıyısındaki St.Jakob'da konfederleri yendiler (1444). Bourgogne devletinin büyümesi, Louis 21.'nin malı yarıdımıyla ve öteki kantonlar tarafından desteklenen Bern için doğrudan bir tehlike yarattı. Atak Charles'ı Grandson ve Morat'da yenen İsviçreli (2 Mart ve 22 haziran 1476), dağıtılan kantonları, kent kantonlarının özellikle de kudretli Bern devletinin gücünün artmasından çekindikleri için, bu zaferlerin hemen ertesinde bölündüler.

Niklaus von Flüe sayesinde iç barış, iç ve dış tehditlere karşı karşılıklı savunma vaadini, artık halklar arasında değil hükümetler arasında yenileyen Stans diyeti'de yeniden sağlandı (1481). Bunun üzerinde Solothurn ve Fribourg da Konfederasyon'a girdi. Schwaben savaşında Maximilian'ı yenen kantonlar, Basel anlaşmasıyla bağımsızlıklarının onun tarafından fılan tanınmasını sağladılar (1499). Uluslararası çapta büyük güç haline gelen İsviçre, Basel ve Schaffhausen'i (1501), ardından Appenzell'i (1513) bütün haklara sahip kantonlar olarak kabul ederek, Ren sınırlarını pekiştirdi. Bu tarihte Konfederasyon 13 kanton olarak oluşuyordu.

Aydınlık, (1414-1418) Konstanz ve (1431-1449) Basel'de konsillerin ortaya atıkları tanrıbilimsel tartışmalarına karşı ilgi duyuyordu. Basel'deki basimevleri Rheinland hürmanistlerinin eserlerini basıyordu. Bu durum kısa sürede Basel'i bir kültür merkezi haline getirdi.

Zwingli, Luther'den az sonra ama ondan bağımsız

olarak, yeni bir öğretiyi dile getiren İncil vaazlarına 1519'da Zürich'te başladı. 1525'de reformu tamamen benimseyen Zürich'te, 1528'de Bern, 1529'da Basel ve Schaffhausen'de katıldı. 1529'da Kappel'de Protestolarla Katolikler arasındaki çatışma uzlaşmayla sonuçlandıysa da, Zwingli, 1513'de katoliklere karşı yeniden bir saldırıya geçti. Ve aynı yerde öldürüldü. Bunun üzerine sayıları daha çok olan katolik kantonlarla, nüfusları daha çok olan protestan kantonlar arasında bir denge kuruldu. Konfederasyona olan bağlılık, mutlakiyetçilerin korunmasını ve yöneticilerin nazik dengeli sürdürmek için uzlaşmalara yönelmelerini sağladı. Bu nedenle kantonlar, tüm din savaşları boyunca bir yansızlık (Neutralität) siyaseti yürüttüler.

7 Ağustos 1815'de, 1803'de Bonaparte tarafından oluşturulan 6 kantonla beraber, eski kantonlar yeni bir konfederasyon anlaşması imzaladılar. Bu yeni kantonlar şunlardı: St.Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Tessin, ve Vaud. Fransa tarafından işgal edilen topraklar Viyana kongresinde geri verildi ve ülkenin süresiz tarafsızlığı resmen tanındı. Ancak birlik iktidardan yoksun basit bir elçiler topluluğu olarak kaldı. Zürich, Bern ve Luzern; federal yönetimi sırasıyla üstlendiler.

1848'de yeni bir anayasa hazırlandı. 25 kanton ve yarı kantonlardan oluşan ülke, merkezi hükümeti Bern'de bulunan gerçek bir federal birlik oldu. 1999 yılında ise yeni bir anayasa halk oyuuna sunularak kabul edildi. Yeni Anayasa 40.8%'e karşı 59.2%' ile kabul edildi.

1848 Anayasasıyla diyetin yerini alan Federal meclis, tüm ülke nüfusunu temsil eden bir Ulusal Meclis ve Kantonları temsil eden bir Devletler (Kantonlar) Meclisi halinde bölünüyör, ortak yürütme Federal konsey tarafından sağlanıyordu.

1874'de yürütme, özellikle ordunun örgütlenmesi güçlendirildi. Son olarak da ülkede, "referandum" (1874) ve, "yasa önerme" (1891) hakları kabul edildi. Haziran 1974'de yapılan bir oylamaya Jura kantonu kuruldu. Eylül 1978'de yapılan ulusal bir oylamayla Kantonun kuruluşu tanındı ve Jura kantonu, 1 Ocak 1979'da fiilen kuruldu. Böylece kantonların sayısı 26 oldu. 20 tam ve 6 yarı kanton.